





Die Herzogin  
wie in diesen  
aufhalten d  
für den Herrn  
wenn wieder  
Erlaubnis selbste  
werden kann

ung des ainalg  
fürstlichen  
witten, habe ich  
was aufgestoben  
in Ansehung des  
genötigt  
1/14. Zettel.

III. 11. 15.





# Nachricht.

## Der von Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Brandenburg-Dnolz- und Culmbach allergnädigst privilegirte freye Künstler und Mechanicus Herr Gütle

Wird die Ehre haben, alhier sein physikalisch- und mathematisches Kunst- Maschinen- und Experimenten-Kabinett zu eröffnen. Es werden daher von ihm sowohl hohle als mehrere Stanz-desperionen, vorzüglich aber Kerner und Liebhaber der Experimentalphysik auf das höchste eingeladen. Der schon hinlänglich bekannte Besfall, den er sich an verschiedenen europäischn Höfen, auf Universitäten, und andern großen Orten erworben, ist ihm auch für hier Bürge, und er schmeichelt sich, daß niemand sein Kunst-Kabinett unzufrieden verlassen wird.

Da die starke Anzahl seiner Experimente in einem kleinen Raum anzuführen nicht möglich, so meldet er nur überhaupt, daß er

### I. Die neuesten und stärksten Electricitäts- Experimente mit dazu gehörigen großen Maschinen zeigen wird.

Besonders hat er sehr viele starke, ganz neue, hier noch unbekante Experimente, die er sich schmeichelt, daß sie den Herren Liebhabern willkommen seyn werden.

1) Löder et lebendige Thiere durch die elektrische Kraft in einem Augenblicke.  
2) In einem ganz neu erfundenen verästelten Anstader, an welchem die Versuche jedem Zuschauer deutlich vor dem Gesichte stehen, schmelzet er mit dem elektrischen Funken 1) Metall in Glas ein, daß es mit keinem Scheidewasser heraus zu bringen. 2) Verwandelt er die Metalle in Farben und sehet besonders das feinste Dukaten-gold außer seinem Weken, daß es kein Gold mehr ist, welches bisher mit dem stärksten chymischen Feuer noch nicht hat bewerkstelliget werden können. 3) Die metallische Säure reducirt er wieder in Metalle. 4) Schmelzet er Metall in Leder, ohne daß das Leder verlest wird; zum Beweis, daß der Bliz Gold im Beutel gesmolzen, ohne Verlesung des Beutels. 5) Eben so wird durch das elektrische Feuer der nantliche Eßigt in Holz gezeiget, an welchem man von außen, ohnegeachtet der Dicke des Holzes, den Bliz dennoch blutroth durchfahren sieht; zum Beweis, daß der Bliz das Bajonet in der Scheide geschmolzen, ohne dieselbe zu verlesen. 6) Schmelzet er auf Verlangen die Metalle auch in Porcellan, Achat und Wismar so natürlich ein, als wenn es eingewachsen wäre.

3) Feines Dutargold wird mit dem elektrischen Funken im frischen Trummwasser zu Asche geschmolzen.

4) In einem künstlich verfertigten 5 Schuh hohen Gebäude wird die Art gezeiget 1) was ein nach den neuesten Erfahrungen eigensicherer Wetterableiter für eine Beschaffenheit haben soll, und die gute Wirkung desselben. 2) Die Gefahr gezeiget, die bey einem nicht gut angebrachten Ableiter zu befürchten. 3) Mit einem öffentlichen Luft-Electricitätszeiger in Metalle versehen, welcher denen in der Nachbarschaft des Ableiters wohnenden Personen die Stärke der Luft-Electricität bekant macht. 4) Wird der Ableiter weggenommen, so zeigen sich daran alle Wirkungen des Donners, wenn er auf ein unbeschütztes Gebäude fällt; z. E. zerprengen, schmelzen, überzeugen, entzünden u. r. Mit dieser ganzen Einrichtung versehen er vornehmlich demjenigen nützlich zu seyn, die sich von der Güte der Wetterableiter überzeugen, und dergleichen entweder an ihre eigene, oder öffentliche Gebäude vorfertigen lassen wollen.

5) Ein anderer Beweis von der Güte der Wetterableiter wird an zwey frischen noch unverletzten Eren gezeiget, die gleichsam zwey Häuser vorstellen, wovon das eine mit einem Ableiter versehen, das andere aber nicht. Beide stehen neben einander. Das erste bleibt ohne Schaden, an dem andern aber sehet man die Wirkungen, die der Blitz gemacht hat, sowohl wo er ein: als wo er ausgefahren.

6) Die Art wie der Bliz in ein Schiff einschlägt, und den Mast zerschmettert.

7) In einem Gemälde an der Wand wird die Entstehung eines Gewitters gezeiget, welches mit Bliz und Donner sich erhebt, und endlich in ein Haus desselben einschlägt.

8) Den elektrischen Bliz ziehet er 20 bis 30 Schuh lang, läßt ihn verschiedene Kleper sichtbar durchfahren, und endlich in einen Thurn einschlagen, den er dadurch in Brand setz.

9) Eine Befestigung in Modell mit 24 Kanonen, die alle zugleich mit elektrischem Feuer eine Salve schießen.

10) Die Zerprengung eines Pulverthurms, der keinen Ableiter hat, durch Einschlagen des Donners.

11) Verschiedene ganz neue Erfindungen desselben, durch die Electricität Schießpulver an verbotenen künstlichen Feuerwerkerey-Sachen zu entzünden. Besonders zündet er Schießpulver in und unter dem Wasser an, wirft aus kleinen elektrischen Wörtern kleine brennende Luftkugeln 16 bis 20 Schuh hoch. An gleichem kleine Tafelkaten und Schwärmer. Verfertigt auch auf besonderes Verlangen kleine Tafelkaten und Schwärmer, die er mit dem elektrischen Funken entzündet.

12) Das Gemälde einer Befestigung, deren Kanonen mit elektrischem Feuer zugleich saluiren. Von einem Nachschußem wird dagegen mit 2 pulvergeladenen Kanonenschüssen durch die Electricität geantworret.

13) Ein großes Glas wird durch Einschlagen des elektrischen Blizes zerschmettert.

14) Das Aufstehn oder Wüthen des Himmels, Narnen und Sternbilder, im elektrischen Feuer die elektrische Sonne u. die Verbindung der Wetterwolken nach einem Donnerstreich. Die Entstehung der



Windwibel und Wasserhofen, die Ursache der Erdbeben, der elektrische Bienenschwarm, der feurige Regen; alles dies wird sehr auffallend seyn.

15) Eine Kanone mit Luft geladen, thut einen sehr starken Schuss.

16) Mit einem leeren Glas schießt er ohne Pulver mit elektrischer Feuer so stark, wie ein Schießgewehr.

17) Er zeigt die Fuga Electrici. Den elektrischen Tanz in 120füßiger Entfernung mit 4 Zoll hohen Figuren. Jäger und Soldaten feuern bey ihm auf eine noch nie gesehene Art in weiter Entfernung von ein ander, mit elektrischen Feuer sehr geschwind ab. Sehr viele noch übrige elektrische Experimente sind einfache als verstärkte.

18) Alle Experimente mit dem Electrophor, der von ihm um sehr billigen Preis von verschiedener Größe mit und ohne Experimente verfertigt wird. Womit sowohl einzelne Personen als auch ganze Gesellschaften zu elektrificiren. Auf Verlangen zeigt er auch die so prächtige Experimente mit der phlogisticirten Luft, worinnen er Stahl mit einem Wachsstück schmelzet.

Da Herr Gütte schon an verschiedenen Orten Gewitter-Ableiter errichtet, die den Befall der Kenner erhalten, bey einigen derselben sich auch die gute Wirkung bey vorhandenen Gewittern sichtbar gezeigt; blos Umstände, die seiner praktischen Kenntniß hierum um so mehr entsprechen: so würde er sich auch hier eine Ehre daraus machen, solchen Personen mit seiner sich hierum erworbenen Kenntniß zu dienen, die, um ihre Gebäude vor dem Donner zu schützen, dieselbe mit Ableitern versehen lassen wollen. Wobey er versichert, daß man keinen großen Kostenaufwand zu fürchten hat, da er sich sehr billig wird finden lassen.

Sollten sich Patienten finden, die sich von der Electricität Hilfe versprechen können, so bietet er ihnen unter Verziehung eines hiesigen versicherteren Medici seine Dienste an. Da sein Versehen hier bey sich nach den neuesten Erfahrungen richtet, so hat sich kein Patient für Erschütterung zu fürchten, wenn er auch in sehr schwachen Umständen sich befinden sollte. Die Durchströmung des elektrischen Feuers durch den menschlichen Körper geschieht zwar von ihm in sehr starkem Grad, welches er sichtbarlich beweisen kan, jedoch ohne die geringste schmerzhaftige Empfindung. Vortzüglich leistet die Electricität ihre Dienste in Schlagflüssen, Contracturen, besondern Lähmungen, Convulsionen und Krämpfen, in Gliederkrankheiten und überhaupt in solchen, die von einer Störung des Gehalts und Nervenlebens her rühren, in Erschlaffung oder auch Spannung und Erstarrung der Nerven und Muskeln, in Nervenkrämpfen, Stößen der Glieder, Kopfwehe, Taubheit und verlohrenen Gehör. Der stärkste Zahnschmerz läßt sich augenblicklich dadurch heben, zu dessen Gebrauch er sehr wohlfeile elektrische Instrumente verfertigt, mit denen sich jedermann selbst helfen kan. Sie ist ein vortreffliches Hülfsmittel im Pedagogia. In Hautkrankheiten, die von einer verminderten oder gehemmten Transpiration herrühren. In blinden oder ins Hoehengerathenen Sämorvholden. In Blindheit hat er schon die vortrefflichste Wirkung gehabt, bey Personen die den schwarzen und grauen Starz gehabt. Auch in Unfruchtbarkeit und verlohrenen Zeugungstrieb, dergleichen in Rheumatischen Krankheiten. In Verstopfung oder bey jungen Personen in harter Einsindung, bey bejahrten aber in zu geschwinde Verlierung monatlicher Reinigung, wodurch so viele Personen aufgegeben werden, ist es das beste Mittel.

## II. Die auffallentsten magnetisch und optische Belustigungen,

die ebenfalls hier anzuführen zu weitläufig. Vortzüglich aber befinden sich darunter:

1) Ein physikalisches Basen, in welchem eine frey herumschwimmende künstliche Entz sowohl gezogene Karten als Nummern anzeigt, auch noch verschiedene andere sehr belustigende Kunststücke zeigen wird.

2) Ein zauberscher Rechenmeister, der verborgene Zahlen entweder numerirt, addirt, multiplicirt, dividirt, oder subtrahirt. Selche einfach, doppelt, oder dreyfach anzeigt, nachdem es verlangt wird.

3) Ein künstlich verfertigtes Periscope von 10 Gläsern, mit welchem jedermann bey Tage oder Nacht durch Thüren, Kästen und Tischblätter, ja durch den menschlichen Körper alles erkennen kan. So man z. E. durch den Tisch auf eine Schrift siehet, so wird man alles deutlich lesen können.

4) Zeiget er, daß man alles magnetisch machen könne, was in der Welt ist, es sey, was es wolle, oder was der Mensch an und bey sich hat.

5) Giebt er Messern und Schlüssel im Augenblicke die magnetische Kraft, durch bloßes Schwirgen in der Luft, oder Streichen auf Leder, Seidenzeug, &c. &c.

Mit welchen Experimenten überhaupt täglich abgewechselt wird.

## Nachtrag.

Alle Maschinen, die solcher hier zeigt, verfertigt er auch von verschiedener Größe, auch alle Experimente einzeln für die, so schon Maschinen haben, um sehr billigen Preis.

Sein 6 Wogen starkes gedrucktes physikalisch- und mathematisches Kunstkabinet ist bey ihm für 17 Thlr. zu haben.

Er silhouetirt Personen, mit einem Instrument, das die höchste Accurateste gewährt, um sehr billigen Preis, sowohl auf Papier als auf Glas mit einem polirten Hintergrunde von seinem Golde.

## Der Schauplatz ist in der alten Post

Der Anfang ist präcise um 9 Uhr, daß es sich also diejenigen, so später kommen, selbst zu schreiben haben, wenn sie die ersten schönen Experimente der Electricität versäumen.

Personen vom Stand zahlen nach Belieben.

Auf dem ersten Platz ist der ordentliche Preis 24 Thlr.

Auf dem zweyten Platz ..... = 12 Thlr.

Wer sich bey dem Eingang nicht aufhalten will, besetze die Billets Morgens von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr abholen zu lassen.

Sollten sich Gesellschaften finden, die besonders bezahlen wollen, so erbitet sich der Künstler zu allen Zeiten unter Tags zu experimentiren; nur bittet er sich aus, ihm eine Stunde vorher Nachricht davon zu geben.

Diese Nachrichten werden nur einmal ausgegeben, und gelten auf die ganze Zeit.



M 239 20

Tresor

J/69

J.C.

ND 18

WAT







Der von Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Brandenburg-<sup>1749</sup> Dnolz- und Culmbach  
 allergnädigst privilegirte  
**freye Künstler und Mechanicus**  
**H e r r G ü t l e**

**W**ird die Ehre haben, allhier sein physikalisch- und mathematisches Kunst- Maschinen- und Experimentenkabinet zu eröffnen. Es werden daher von ihm sowohl hohe als niedere Standspersonen, vorzüglich aber Kenner und Liebhaber der Experimentalphysik auf das höflichste eingeladen. Der schon hinlänglich bekannte Vesfall, den er sich an verschiedenen europäischen Höfen, auf Universitäten, und andern grossen Orten erworben, ist ihm auch für hier Bürge, und er schmeichelt sich, daß niemand sein Kunstcabinet unzufrieden verlassen wird.

Da die starke Kunststücke in einem kleinen Raum anzuführen nicht möglich, so



**Elektricitäts-Experimente mit dazu gehörigen Maschinen zeigen wird.**

neue, hier noch unbekante Experimente, die er sich vollkommen seyn werden.

elektrische Kraft in einem Augenblicke.

trikalen Auslader, an welchem die Versuche jedem Zuschauer er mit dem elektrischen Funken 1) Metall in Glas zu bringen. 2) Verwandelt er die Metalle in Farben, außer seinem Wesen, daß es kein Gold mehr ist, welches noch nicht hat bewerkstelliget werden können. 3) Die alle. 4) Schmelzet er Metall in Leder, ohne daß das Blut Gold im Beutel geschmolzen, ohne Verletzung des sische Feuer der nämliche Effekt in Holz gezeigt, an welchem des Holzes, den Blut dennoch blutroth durchsahren hier er in der Scheide geschmolzen, ohne dieselbe zu verletzen, auch in Porcellain, Achat und Marmor so natürlich ein,

elektrischen Funken im frischen Brunnenwasser zu Asche

Schuh hohen Gebäude wird die Art gezeigt 1) was ein Wetterableiter für eine Beschaffenheit haben soll, und er gezeigt, die bey einem nicht gut angebrachten Ableiter st-Elektricitätszeiger in Nothle versehen, welcher denen den Personen die Stärke der Luft-Elektricität bekannt ist, so zeigen sich daran alle Wirkungen des Donners, z. E. zersprengen, schmelzen, überspringen, entzündet erhoffet er vornehmlich demjenigen nützlich zu seyn, die Augen, und dergleichen entweder an ihre eigene, oder des

der Wetterableiter wird an zwey frischen noch unverleser vorstellen, wovon das eine mit einem Ableiter versehen eben einander. Das erste bleibt ohne Schaden, an die der Blut gemacht hat, sowol wo er ein- als wo einschlägt, und den Mast zerschmettert.

wird die Entstehung eines Gewitters gezeigt, welches in ein Haus desselben einschlägt.

is 30 Schuh lang, läßt ihn verschiedene Körper sich einschlagen, den er dadurch in Brand setzt.

anonen, die alle zugleich mit elektrischem Feuer eine s, der keinen Ableiter hat, durch Einschlagen des Donners. desselben, durch die Elektricität Schießpulver an verschieden. Besonders zündet er Schießpulver in und unter in Mörsern kleine brennende Luftkugeln 16 bis 20 and Schwärmer. Verfertiget auch auf besonderes Verlangen

12) Das Gemälde einer Befestigung, deren Kanonen mit elektrischem Feuer zugleich salutiren. Von einem Wachtthurm wird dagegen mit 2 pulvergeladenen Kanonenschüssen durch die Elektricität geantwortet.

13) Ein großes Glas wird durch Einschlagen des elektrischen Blizes zerschmettert.

14) Das Abfäßen oder Blitzen des Himmels, Namen und Sternbilder, im elektrischen Feuer die elektrische Sonne etc. die Verbindung der Wetterwolken nach einem Donnerstreich. Die Entstehung der